



Startseite: Wirtschaft:  
Wirtschaftliche Zusammenarbeit und deutsch-französische Wirtschaftsvereinigungen:  
Sprachkompetenz und Marktchancen

## Bessere Marktchancen durch Sprachkompetenz: Französische Unternehmen brauchen deutschsprachige Mitarbeiter

Mit dem Sprachtest WiDaF (Deutsch als Fremdsprache in der Wirtschaft) der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer können Unternehmen die Deutschkenntnisse von Bewerbern testen.

Am 22. Januar 2010 wird wieder der "Deutsch-Französische Tag" begangen. Diese Initiative, die im Jahre 2003 am 40. Jahrestag des Elysée-Vertrages durch die damaligen Regierungschefs Bundeskanzler Schröder und Staatspräsident Chirac ins Leben gerufen wurde, ist Anlass, um das Erlernen von Deutsch und Französisch als Fremdsprache zu unterstreichen. Da Deutschland und Frankreich die jeweils wichtigsten Handelspartner für einander sind, ist das Erlernen der Sprache des Partnerlandes wichtig und bringt wirtschaftliche Vorteile für die Unternehmen: Ca. 40% höhere Exportumsätze können durch mehrsprachige Kommunikation und Fremdsprachenkenntnisse der Mitarbeiter erzielt werden. Für französische Firmen hat die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer daher einen Sprachtest entwickelt: Mit dem Sprachtest WiDaF können die Wirtschaftsdeutschkenntnisse von Bewerbern geprüft werden. Dieser Test wird regelmäßig in Paris und den Regionen durchgeführt. Informationen zu Terminen und Kosten finden Sie unter folgender Adresse (E-Mail: [widaf@francoallemmand.com](mailto:widaf@francoallemmand.com)):

In den letzten Jahren ist die Zahl der Deutschlernenden in Frankreich zurückgegangen, in 2009 war jedoch wieder ein Anstieg zu verzeichnen. Deutsch ist die meistgesprochene Sprache in der EU mit über 120 Millionen Muttersprachlern und nach Englisch die meist nachgefragte Fremdsprache Europas. Wer auf dem deutschen Markt erfolgreich sein will, braucht noch immer Deutsch. "Unsere Beratungserfahrung zeigt, dass viele klein- und mittelständige Unternehmen (KMU) in Frankreich und auch Deutschland exportwillig sind, aber Geschäfte aufgrund von Barrieren durch mangelnde Sprachkenntnisse oder interkulturelle Missverständnisse scheitern" sagt Margarete Riegler-Poyet von der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer "Daher helfen wir Unternehmen bei ihrem Eintritt in den Nachbarmarkt. Zur Angebotspalette der Kammer gehören neben dem Sprachtest WiDaF auch interkulturelle Seminare und Sprachkurse, die an die individuellen Bedürfnisse der Unternehmen angepasst sind."

Die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer in Paris wurde am 15. Juni 1955 gegründet und begleitet seit über 50 Jahren die deutsch-französischen Wirtschaftsbeziehungen. Sie leistet Unterstützung für deutsche und französische Unternehmen beim Einstieg auf dem Partnermarkt und konkrete Hilfestellung bei allen Fragen der Markterschließung. Zu ihrem Dienstleistungsportfolio gehören Rechts- und Steuerberatung, Geschäftspartnersuche, Organisation von B-to-B Veranstaltungen, Messevertretungen, Umweltberatung, Angebote zur Aus- und Weiterbildung mit einer Vielzahl an Seminaren und Kursen, einer deutsch-französischen Stellenbörse sowie aktuellen Wirtschaftsinformationen und diversen Publikationen. Den Mitgliedsunternehmen bietet sich eine Plattform für neue Geschäftsaktivitäten auf zahlreichen Veranstaltungen und Integration in ein weltweites Netz von Unternehmen, Institutionen und Partnern.

**Kontakt** für weitere Fragen und Informationen:

Ismérie Cassing ( WiDaF ) Tel.: +33 (0)1.40.58.35.94 [icassing@francoallemmand.com](mailto:icassing@francoallemmand.com)

Alexandra Seidel-Lauer (Presse) Tel.: +33 (0)1.40.58.35.91  
[aseidel@francoallemmand.com](mailto:aseidel@francoallemmand.com)